



PRÄSIDIUMSWAHL 2024

STECKBRIEF KANDIDIERENDE EINFACHES PRÄSIDIUMSMITGLIED

Name:	Felix Dalstein
Geburtsdatum:	17.09.1996
Mitglied seit:	26.08.2020
Beruf:	Unternehmensberater mit Fokus Nachhaltigkeit und Einkauf



Das bedeutet Hertha BSC für mich:

Hallo liebe Hertha-Fans, wenn ich meine Frau diese Frage beantworten lassen würde, würde hier wahrscheinlich einfach nur Alles stehen. Wenn ich nur ein paar wenige Zeilen für die Beantwortung der Frage hätte, würde ich Fangesänge wie Blau-Weiß sind unsere Farben, Die Liebe meines Lebens und Co. zitieren. Und das nicht, weil ich nicht selber kreativ genug bin, sondern weil diese gemeinsamen Gesänge in der Kurve (ich bin mit DK im Oberring der Ostkurve zu finden), den Kneipen und Straßen Berlins für mich, wie für Alle von euch, tief unter die Haut und ins Herz gehen. Pure Identifikation mit unserer alten Dame, unseren Farben, unserer Stadt und unseren Werten als Verein.

Geschichten meiner Großväter, meines Vaters sowie meiner Onkel vom Spielen im Poststadion bis zu den legendären Auftritten in der Champions League begleiten mich mein Leben lang. Ob im Stadion, vorm Videotext oder mit Inforadio: Hertha hat für mich schon immer mitfiebern bedeutet. Nachdem ich mit 14 Jahren mit meinen Eltern nach Amerika ausgewandert bin, sammelte ich Erfahrung als Exilherthaner, inklusive meiner Gründung des Hertha BSC USA Fans Twitter Account und der Community dort. Seit 2020 bin ich zurück, aber war nie wirklich weg: Hertha BSC heißt unser Verein, Hertha BSC wird es immer sein!

Darum kandidiere ich als einfaches Präsidiumsmitglied:

Mit Erhalt meines ersten Gehalts im August 2020 habe ich endlich meinen Mitgliedsantrag stellen können. Davor studierte ich Nachhaltigkeit und Umweltmanagement im Bachelorstudium in den USA sowie im Masterstudium in Wien. Auch an mir sind die Leidenszeiten von 3 Abstiegen, Investoren, Intransparenz und Machtgehabe nicht spurlos vorbeigegangen. Die Liebe zu Hertha erlischt aber natürlich nie, sondern wurde stets intensiver. Der Wille zu Veränderung, zu einer Neuorientierung wurde immer größer. Die Wahl von Kay und der damit eingeschlagene Berliner Weg brachte den entscheidenden Wendepunkt, den der Verein so bitter nötig hatte: einen Weg, hinter dem wir uns Alle geschlossen positionieren und vereinen können.

Auf der letzten MV wurde "Nachhaltigkeit" nicht nur als einer der Leitwerte des Berliner Wegs definiert, sondern auch offiziell mit in die Satzung aufgenommen. Leider wurde die CSR (Corporate Social Responsibility) Abteilung bei Hertha, also die Abteilung die für die sich um den Dreiklang aus ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit vorrangig gekümmert hat, aufgelöst. Mit meiner Studiums- und 4-Jahre-Berufserfahrung als Berater für nachhaltige Lieferketten möchte ich als Präsidiumsmitglied federführend Verantwortung für Nachhaltigkeit in unserem Verein übernehmen und das Thema als feste Säule im Berliner Weg stärken. Hertha ist mehr als Fußball - auf und neben dem Platz.

Das möchte ich in meiner Amtszeit unbedingt umsetzen:

Schwerpunkt Nachhaltigkeit:

- Planung und Verfassung eines neuen Hertha Sozialbericht (der letzte erschien 2021)
- Neuaufsetzung eines Nachhaltigkeitsspieltags (der letzte war im Oktober 2022 gegen Hoffenheim)
- Inklusion von Nachhaltigkeitsthemen in Hertha Newsletter, Marketing, Social Media sowie an Spieltagen vorantreiben / organisieren (Beispiel: Nachhaltigkeit im Verein, Ressourcennutzung, CO2 Emissionen des Vereins und der Fans, mehr Awareness für LGBTQ-Themen und wichtige Events, etc.)
- Gespräche mit der Deutschen Bahn führen für ein günstigeres Mobilitätsangebot zu Heim- und Auswärtsspielen (Grund dafür ist u.a. die Aufhebung der kostenlosen BVG An- und Abreise zu Heimspielen als Teil des Tickets und die späte DFL-Terminierung, welche das frühe Buchen von Zugreisen erschweren)
- Eine Initiative für kostenloses Trinkwasser für alle im Stadion anstoßen und treiben

Schwerpunkt Einkauf:

- In den 4 Jahren als Einkaufsberater habe ich bereits wertvolle Erfahrungen zum Thema Sachkostenoptimierung sammeln können. Diesbezüglich stand ich bereits mit Tom Herrich und seinem Team im Austausch. Sein Team hat in den letzten Jahre beachtliche Arbeit rund um die Sachkostenreduktion geleistet. Um diesen guten Trend fortzusetzen, kann ich weitere Ideen, Strategien und mein Einkaufs-Netzwerk einbringen.

Diverses:

- Im Einkauf startet man immer mit dem Thema "Transparenz schaffen". Das Thema kommt mir u.a. bei der Kommunikation von Personalentscheidung (z.B. Akademie) deutlich zu kurz. Hier möchte ich dafür Sorgen, das man als Verein noch transparenter auftritt.
- Als ehemaliger Exilherthener möchte ich mich dafür einsetzen, dass diese besser eingebunden werden.

In diesem Bereich habe ich meine größte Expertise:

Ich wäre ja nach 25 Jahren selber kicken fast dazu geneigt "Fußball" zu schreiben. Fußball ist das, was ich schon immer gelebt und geliebt habe, seitdem ich laufen und denken kann. Aber wie ich bereits erwähnt habe, ist Hertha mehr als Fußball. Für das "mehr als Fußball" bringe ich meine größte Expertise rund um die Themen der ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit mit. Diese sind für unseren weiteren Weg meiner Meinung nach sehr entscheidend. Bereits im Studium begann ich in studentischen Beratungsorganisationen mit Fokus auf Nachhaltigkeit, in Model United Nations Gruppen und in Genossenschaften praktische Erfahrung zu sammeln und nachhaltige Entwicklungen umzusetzen. Seit 4 Jahren unterstütze ich Unternehmen bei der Herausforderung, nachhaltiger einzukaufen, Regularien wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz zu erfüllen oder den CO2 Fußabdruck Ihrer Lieferketten zu reduzieren. In diesem Zusammenhang habe ich mir parallel die Einkaufs-Expertise aufgebaut. Der Fokus meiner Firma liegt auf der Beratung für Kostenoptimierung (Sach- und Prozesskosten), der Digitalisierung und Automatisierung sowie der Transparenz im Einkauf. All das kann ich bei Hertha einbringen, um den Weg der wirtschaftlichen Sanierung weiterzuführen und aktiv mitzugestalten.

Auf dem Platz treiben gerade viele junge Talente unser Spiel voran. In diesem Geiste begreife ich meine Kandidatur als Chance, den Berliner Weg mit jungen Talenten und Leidenschaft auch neben dem Platz tiefer in den Verein bis hoch ins Präsidium zu tragen. Nur so können wir ihn auf lange Zeit nachhaltig weiterentwickeln.

In diesem Sinne, Ha Ho He!